

Ausschuss·beratungen am 17. April 2024 in einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 17. April 2024 ab 9:00 Uhr,
gibt es wieder Ausschuss·beratungen.
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.

TOP 1 (9:00 Uhr): Licht·verschmutzung

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Licht·verschmutzung bedeutet:
Die Nacht wird immer heller.
Der Grund ist:
Es gibt zu viel künstliches Licht.

Das ist schlecht für Menschen,
Tiere und die ganze Umwelt.

Menschen können nicht mehr schlafen.
Vögel stoßen gegen hohe Bauwerke mit Licht.
Insekten sterben im künstlichen Licht.

In Oberösterreich gibt es ein Gesetz gegen Licht·verschmutzung.
Im Gesetz gibt es Regelungen gegen
schädliches und grelles Licht.
Das Gesetz ist für umwelt·freundliches Licht.

Die GRÜNEN fordern:
In Salzburg soll es Regelungen zum Licht geben.
Das Vorbild für die Regelungen soll das
Gesetz in Oberösterreich sein.

TOP 2 (10:00 Uhr):

Sozial-unterstützung und Energie-kosten

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch
im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss](#) diskutiert.

Die Energie wird immer teurer.
Die Kosten für Energie sind in den letzten Jahren sehr gestiegen.
Viele sparen deshalb Energie.

Menschen mit wenig Einkommen
sparen besonders viel.
Sie verbrauchen weniger Energie.
Manche haben dann ein Guthaben
auf dem Konto bei ihrem Energie-versorger.

Die KPÖ PLUS fordert:
Das Guthaben soll Menschen mit wenig Einkommen bleiben.
Es soll NICHT in die Berechnung für
die Sozial-unterstützung eingerechnet werden.

TOP 3 (11:00 Uhr):

Wohnbau-förderung

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grund-verkehr](#) diskutiert.

Die Wohnbau-förderung hat das Ziel,
Wohnen für möglichst viele Menschen leistbar zu machen.
Entweder dadurch, dass die Salzburger selbst
Häuser oder Wohnungen günstig kaufen können.
Oder dass Wohnungen saniert werden.
Oder dadurch, dass Firmen Wohnungen bauen
und dann günstig vermieten.

Es gibt Regeln für die Wohnbau-förderung.
Zum Beispiel für das Einkommen.
Das Einkommen darf NICHT zu hoch sein.
Es gibt Grenzen beim Einkommen.

2015 waren die Grenzen gleich.
Sie waren gleich für Miet- und für Eigentumswohnungen.
Jetzt gibt es unterschiedliche Grenzen.

Jetzt ist es so:

Die Einkommensgrenzen für Eigentumswohnungen sind
geändert worden.

Der Grund ist:

Es sollen sich mehr Menschen eine Wohnung leisten können.

Die Grenzen sind jetzt höher.

Das bedeutet:

Man darf mehr verdienen für eine Förderung
für eine Eigentumswohnung.

Die SPÖ fordert:

Die Einkommensgrenzen sollen wieder gleich sein.

Für Mietwohnungen soll die gleiche Grenze gelten
wie für Eigentumswohnungen.

TOP 4 (12:00 Uhr):

Unterstützungen für die Landwirtschaft

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik](#) diskutiert.

Vieles ist teurer geworden.

Zum Beispiel:

Energie,

Baustoffe,

Kosten für Arbeitskräfte.

Die hohen Kosten betreffen auch die Landwirtschaft.

Sie belasten die Arbeit in der Landwirtschaft.

Die Landwirtschaft ist wichtig für uns.

Sie sorgt für unsere Lebensmittel.

Die FPÖ schlägt vor:

Die EU soll die Unterstützungen für die Landwirtschaft
an die hohen Kosten anpassen.

Die Unterstützungen sollen höher werden.

TOP 5 (12:30 Uhr):

Teilzeit-stellen für Ärztinnen und Ärzte

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch
im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss](#) diskutiert.

Es gibt zu wenig Personal im Gesundheits-bereich.
Zum Beispiel zu wenige Haus-ärzte.
Es ist für die Gesundheits-versorgung wichtig,
dass es genug Ärztinnen und Ärzte gibt.

Was kann man tun?

Vielleicht:

Verbesserungen bei der Ausbildung
Oder: bessere Rahmen-bedingungen.

Zum Beispiel:

Mehr Teilzeit-stellen für Ärztinnen und Ärzte.

Die ÖVP schlägt vor:

Es soll mehr Teilzeit-stellen geben.

Dafür sind Verhandlungen mit den Kranken-kassen notwendig.

TOP 6 (14:00 Uhr):

Jugend-landtag 2023

Die Beschlüsse vom Jugendlandtag werden am Mittwoch
im [Petitions-ausschuss](#) diskutiert.

Jedes Jahr findet der Salzburger Jugend-landtag im Chiemseehof statt.
Der letzte Jugend-landtag war im November 2023.

Beim Jugend-landtag schlüpfen die Jugendlichen
selbst in die Rolle von Abgeordneten.

Sie schreiben Anträge und diskutieren ihre Wünsche.

Der Salzburger Landtag berät über diese Anträge.

Die Jugendlichen stellen ihre Anträge dem Landtag vor.

Der Salzburger Landtag diskutiert über diese Anträge.

Die Abgeordneten besprechen auch die Berichte von den Fachleuten.

Wörterbuch:

Jugend·landtag

Jedes Jahr findet der Salzburger Jugendlandtag im Chiemseehof statt.
Jugendliche schlüpfen selbst in die Rolle von Abgeordneten.
Sie schreiben Anträge und diskutieren ihre Anliegen.
Der Salzburger Landtag berät über diese Anträge.

Wohnbau·förderung

Im Wohnbau·förderungs·gesetz ist die Wohnbau·förderung geregelt.
Die Wohnbau·förderung hat das Ziel,
Wohnen für möglichst viele Menschen leistbar zu machen.
Entweder dadurch, dass die Salzburger selbst
Häuser oder Wohnungen günstig kaufen können.
Oder dass Wohnungen saniert werden.
Oder dadurch, dass Firmen Wohnungen bauen und dann günstig vermieten.
Das ist deshalb möglich, weil es eine Förderung (Geld).

Wörter, die in jeder Ausschuss·sitzung vorkommen:

Landtags·abgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus
36 gewählten Politikerinnen und Politikern.
Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtags·abgeordnete.
Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

Landtags·klubs:

Das sind die Parteien, die im Landtag sind.

Landes·regierung:

Der Landtag wählt die Landes·regierung.

Die Landes·regierung besteht aus 7 Personen.

Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

Rechnungshof, Landes·rechnungshof:

Der Rechnungshof und der Landes·rechnungshof überprüfen Einrichtungen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüfen, ob in den Einrichtungen gut gearbeitet wird.

Zum Beispiel:

Sind die Einnahmen und Ausgaben richtig aufgeschrieben worden?

Nach der Prüfung gibt es einen Bericht mit Empfehlungen.

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungs·punkt.

Tagesordnungs·punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs·punkt eingeteilt.

Jeder Tagesordnungs·punkt bekommt ein eigenes Thema.

Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs·punkt diskutiert.

Die Parteien:

FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

GRÜNE:

Die Grünen

KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.
Plus heißt mehr.

ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

Die Ausschüsse:

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.

Zum Beispiel:

Planungen für den Öffentlichen Verkehr
oder für neue Straßen
oder für das Internet.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.
Es geht um Fragen,
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Finanz-ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanz-überwachungs-ausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-ausschuss

Es geht um Meldungen,
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.
Es soll alles transparent sein.
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitäts-ausschuss geht es
um das Ersuchen von Behörden.
Zum Beispiel von der Bundes-polizeidirektion.
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung
von Abgeordneten.

Petitions-ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheits-themen gesprochen.

Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

[Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)